

Anzeigen = Avis

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **55 (1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht zulässt, war man auf die eigene Stromerzeugung durch die den MSA. als Kriegsausrüstung zugeteilten Benzin-Notstromaggregate angewiesen. Diese haben nach Ueberwindung einiger technischer Schwierigkeiten in jeder Hinsicht befriedigend funktioniert und einen ökonomischen, konstanten Betrieb erlaubt. Zur zuverlässigen Bedienung der Durchleuchtungs-Eisenbahnwagen SBB. war die Stellung von ständigen, technisch geschulten Wagenwarten unerlässlich. Mit Genehmigung des EMD. wurden für diesen Zweck zwei Wehrmänner als Zivilangestellte in Dienste genommen. Die Durchleuchtungs-Eisenbahnwagen SBB. wurden unter die Verwaltung der Abteilung für Sanität gestellt und jeweils auf Anforderung durch die AK. an die Truppe abgegeben.

Ein weiterer Eisenbahnwagen wurde auf der Rh. B. durch das 3. AK. in Dienst gestellt. Er ermöglichte einen fortlaufenden Durchleuchtungsbetrieb längs des Netzes unserer wichtigsten Schmalspurbahnen (Rh. B., F. O. B., Brig-Zermatt-Bahn).

Sehr wertvolle Dienste leisteten auch die vom 1., 2. und 3. AK. in Dienst gestellten Durchleuchtungs-Lastwagen, die, ausgerüstet mit armeeeigenen Apparaten, mit Vorteil an Standorten der Truppe abseits der Bahnlinie zum Einsatz gelangten.

Nach dieser Einschaltung kehren wir wieder zurück zu der Kostenfrage und stellen fest, dass die effektiven Ausgaben pro Durchleuchteten Fr. —.76 betragen, mithin eine Ueberschreitung des schätzungsweise Voranschlags um 50 % stattfand. Grosse Soldbeträge und solche an Spitäler und Aerzte wurden durch die Truppe bezahlt, und die MSA. arbeitete «gratis» (Abklärungsfälle). Bei Reihendurchleuchtungen in der Zivilbevölkerung dürfte mit höhern Einzelkosten zu rechnen sein.

Auf die medizinischen Ergebnisse

näher einzugehen, würde den für eine Zeitschrift wie «Das Rote Kreuz» gestellten Rahmen überschreiten. Es seien nur die nachfolgenden Gesamtzahlen angegeben, die aber eindrücklich die Bedeutung der Durchleuchtung illustrieren; von den 516 879 durchleuchteten Armeegehörigen wiesen nämlich auf:

- a) Offene Lungen-Tbc mit mindestens einmaligem posit. Sputumbefund 395 = 0,76 ‰
- b) Geschlossen-aktive Lungen-Tbc 572 = 1,11 ‰
- c) Inaktive Lungen-Tbc 1641 = 3,17 ‰

(Aus «Gegen die Tuberkulose».)

Die Hilfsaktion zugunsten verstümelter Soldaten der französischen Armee

Zu den am schwersten betroffenen Opfern des Krieges gehören wohl nicht jene, die Hab und Gut verloren haben, sondern jene, deren Körper für immer verstümmelt ist. Wenn wir bedenken, wie der gesunde Mensch schon durch die kleinste Verletzung am Fuss, am Knie oder an den Händen in seiner Leistungsfähigkeit und Lebensfreude beeinträchtigt wird, dann können wir uns einführen in die Lage dessen, der durch eine Verletzung und nachfolgende Amputation im Felde eines Fusses, Beines oder beider Beine beraubt worden ist. Und zwar in die Lage junger Menschen zwischen 20 und 30, die also mehr als ein halbes Leben lang Krüppel und als solche von so vielem, was das Leben werter machen kann, ausgeschlossen sein werden.

Es ist deshalb erfreulich, dass die Anregung des Generals de Lattre de Tassigny, es solle die Schweiz doch etwas für die französischen im Kriege verstümmelten Soldaten tun, günstig aufgenommen wurde. Denn es ging ja um die Soldaten jener Armee, die am Ausgang des Krieges mit erstaunlicher Kraft und unter beträchtlichen Opfern längs unserer Nord- und Ostgrenze vorgestossen war, die damit das Kriegsende mitherbeigeführt und unserer eigenen Truppe eventuelle Zusammenstösse erspart hat.

Die mögliche und doch wirksame Hilfe wurde darin gesehen, dass die Schweiz orthopädische Equipen nach Frankreich entsenden würde, ausgestattet mit dem Auftrag, den französischen kriegsverstümmelten Soldaten in der Schweiz hergestellte Prothesen anzumessen und abzuliefern. Im Frühling 1946 hat die Schweizer Spende einen Kredit zugunsten dieser Hilfsaktion gewährt, der es erlauben soll, 600 Prothesen abzugeben. Gleichzeitig wurde das Schweizerische Rote Kreuz mit der Durchführung der Aktion betraut, das dann noch seinerseits einen finanziellen Beitrag erbrachte. Darüber hinaus und unabhängig davon, hat das Schweizerische Rote Kreuz eine Hospitalisierungsaktion zugunsten französischer Soldaten durchgeführt, die es wenigstens einer kleinen, besonders erholungsbedürftigen Schar erlaubte, fünf Ferienwochen in der Schweiz zu verbringen und neue Kräfte zu sammeln.

Diese Hospitalisierungsaktion in Weggis und auf dem Brünig, die in der Zeit vom 20. August bis 30. September stattfand, ist in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufen und vom Schweizervolk beachtet und begrüsst worden.

Als Aktionsträger hat das Schweizerische Rote Kreuz im Mai 1946 eine Exekutivkommission mit Oberst Kistler an der Spitze, der auch die beiden Orthopäden Prof. Nicod, Lausanne und Prof. Scherb, Zürich, angehören, eingesetzt, die sofort mit den zuständigen Behörden in Paris Fühlung aufnahm und die Einzelheiten vereinbarte. Als erster Ort der aufzunehmenden Hilfstätigkeit wurde Lyon ausersehen, das eines der bestausgerüsteten Amputierzentren Frankreichs beherbergt und von der Schweiz aus leicht erreichbar ist. Im September 1946 fuhr die erste orthopädische Equipe, bestehend aus Dr. Nicod, Lausanne, und einigen Orthopädisten nach Lyon, um einer ersten Gruppe von Kriegsverstümmelten die Masse zu nehmen und die Gipsverbände anzulegen, die als Modelle für die Prothesenherstellung benützt werden. Der ersten Equipe folgte sofort die zweite mit Dr. Scholder, Lausanne, an der Spitze, und im November konnten die ersten 100 in der Schweiz fabrizierten Prothesen angepasst und gleichzeitig weitere Masse genommen werden. Bis Ende Februar 1947 werden in Lyon gegen 3000 Prothesen abgegeben werden können.

Es ist möglich, dass die Hilfsaktion für die französischen Kriegsverstümmelten im Frühling 1947 in Nordafrika fortgesetzt wird. Die Versorgung der dort befindlichen französischen, überwiegend einheimischen Soldaten mit Prothesen seitens des französischen Staates ist im Rückstand, eine Tatsache, die eine Intervention nahelegt. Die französischen Behörden werden diese Intervention denn auch sehr begrüßen und ihre Verwirklichung durch die Bereitstellung von Transportmitteln fördern. Die technische Durchführung der Aktion in Casablanca, Algier, Oran und Tunis, die mindestens zwei Reisen nötig macht, eine für die Abnahme der Masse und eine für die Anpassung der Prothesen, bereitet allerdings erhebliche Schwierigkeiten und befindet sich zurzeit schweizerischer- und französischerseits im Stadium.

Hans Haug.

Berichte - Rapports

Hirzel. Samstag, 4. Jan., hielt unser Verein im «Rigiblick» die ordentliche Generalversammlung ab. Nach kurzen Begrüßungsworten gab Prä. H. Weber die reichhaltige Traktandenliste bekannt. Dank der tüchtigen Vorarbeit wickelten sich diese in rascher Folge ab. Doch unter «Wahlen» kam der Rücktritt des nimmermüden Präsidenten etwas unverhofft. Infolge Wegzuges aus unserer Gemeinde war er gezwungen, diesen Schritt zu tun. Für alle seine opferreiche Arbeit für unsere Sache sei ihm hier nochmals von Herzen gedankt. Als Ersatz wurde einstimmig B. Bürgler, der bisherige Übungsleiter, gewählt. Letzterer wurde durch den jungen Hilfslehrer Alois Bürgler ersetzt. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Glück und Erfolg in der tätigen Nächstenliebe. Drei treue, langjährige Samariter konnten zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Zum Schlusse noch eine Bitte an alle. Helft mit, die leiblichen und seelischen Wunden zu heilen. Zum Danke für die Verschonung vor den furchtbaren Kriegsfurien wollen wir treu zur Fahne stehen und uns der Samaritersache würdig zeigen. Ehre dem Roten Kreuz, aber auch Ehre deiner edlen Sache.

B. Pr.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Bitte reserviert Sonntag, 2. Febr. (ganztägig) für unsere Vereinigung, für Uebung und Generalversammlung. Näheres durch besonderes Einladungszirkular. Zur Umrahmung eines Vortrages an der Generalversammlung möchte das Gesangchörlein sich Montag, 20. Jan., im «Elsässerhof» St. Johannvorstadt, 20.00, zur Probe einfinden.

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrer-Verein. Wir laden unsere Mitglieder ein auf Sonntag, 26. Jan., ins Bürgerhaus, Bürgersaal. 10.00 Lichtbildervortrag von Prof. Hintzsche. Anatomie unter spezieller Berücksichtigung der Atmungsorgane. Gilt als Uebung. Reisespesen werden zurückvergütet. 14.00 Hauptversammlung im Sängersaal des Bürgerhauses. Wir erwarten für beide Anlässe lückenlosen Aufmarsch. Das Mittagessen kann im «Bürgerhaus» für Fr. 4.50 eingenommen werden. Anmeldungen hiefür unbedingt bis Freitag, 24. Jan., an Prä. W. Wyss, Wabernstr. 3, Bern, Tel. 5 47 01.

Limmattal u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Generalversammlung: Sonntag, 19. Jan., 8.00, im Rest. «Ochsen», Dietikon.

Wer hilft?

Täglich gehen dem Schweizerischen Roten Kreuz Einzelgesuche von Privatpersonen aus allen bedrängten Ländern zu. Diesen Einzelgesuchen vermag das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes indessen nicht zu entsprechen, da ihm dazu die nötigen Mittel fehlen. Sie aber einfach abzulehnen, entbehrt nicht einer gewissen Härte, denn sie sprechen alle von Not, sie wenden sich alle mit grossem Vertrauen an die Schweiz, die oft verzweifelten Bittsteller könnten eine Absage nicht begreifen.

Wir werden uns deshalb in einer gesonderten Rubrik unserer Zeitung an Sie wenden, liebe Leser, und Ihnen die Fälle unterbreiten. Vielleicht kann sich ein Zweigverein vom Roten Kreuz, ein Samariterverein oder diese oder jene Familie eines bestimmten Falles annehmen und damit Segen stiften. Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern, wird auf Anfrage die Adressen der Bittsteller gerne mitteilen, damit die Schweizerfamilie mit den Bedrängten direkt in Verbindung treten kann. Wir sind auch gerne bereit, über die Hilfsmöglichkeiten in den entsprechenden Ländern Auskunft zu geben.

Diese Woche liegen die folgenden Anfragen vor:

1. Eine Mutter in Salzburg (Oesterreich) bittet um Kleider und Lebensmittel für ihre drei Kinder.
2. Eine Kriegswitwe aus Niederösterreich fleht um Hilfe jeder Art. Wir alle kennen ja die Not in Niederösterreich.
3. Eine sich einsam fühlende Mutter in Hamburg, die mit einem Söhnchen einzig im Leben steht, bittet eine Schweizerfrau, ihr zu schreiben und ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
4. Ein betagtes Ehepaar aus Wien fleht um Hilfe jeglicher Art.

Anschliessend Auswertung der «Affolter-Uebung», sowie Knotenlehre. Wir verweisen auf das Zirkular.

Kantonverband soloth. Samaritervereine. Unsere nächste Hilfslehrerübung findet am 2. Febr. im Saal des Hotels «Schwanen» in Solothurn statt. Programm: 8.15 Begrüssung, Appell, Mitteilungen; 8.45 Beginn der Uebung «Worin liegt der Erfolg des Hilfslehrers?» (Leitung E. Hunziker, Verbandssekretär); 12.00 Mittagessen; 14.00 praktische Uebung; 16.30 Schluss. Bitte Notizblock und Bleistift mitbringen.

Verband thurgauischer Samaritervereine. Die Hilfslehrertagung findet am 26. Jan. im Rosenegg-Schulhaus in Kreuzlingen statt. Arbeitsbeginn 10.45. Schluss der Tagung ca. 17.00. Hilfslehrerasspiranten sind ebenfalls herzlich eingeladen. Anmeldungen und Entschuldigungen schriftlich an Paul Rohner, Samariterhilslehrer, Rosenegg-Schulhaus, Kreuzlingen.

Sektionen - Sections

Aarau. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 21. Jan., 20.00, im neuen Schulhaus.

Affoltern a. A. Uebung: Montag, 20. Jan., 20.15, im Casino. Winterunfälle.

Altstetten-Albisrieden. Voranzeige: Freitag, 31. Jan., Vortrag von Dr. med. P. Karbacher über Augen- und allgemeine Leiden.

Basel-Eisenbahner. Generalversammlung: Samstag, 25. Jan., 20.00, im Rest. «Bundesbahn». Wünsche und Anregungen sowie die letztjährigen Hilfeleistungszettel sollen bis 20. Jan. im Besitze des Präsidenten sein.

Basel-Gundeldingen. Donnerstag, 6. Febr., 20.00, 1. Generalversammlung im Rest. «Gundeldingerhalle». Anträge sind bis spätestens 21. Jan. schriftlich an die Präsidentin einzureichen.

Basel, Kleinbasel. Dienstag, 4. Febr., 20.15, Generalversammlung in der Aula der Wettsteinschule. Es werden kleine Gaben der Int. Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen verteilt. Dienstag, 28. Jan., 20.15, im «Rheinfelderhof», Komiteesitzung.

Basel-St. Johann. Unser Samariterkurs hat wieder begonnen. Besuchen Sie fleissig die Kursabende. Am 13. Febr. 1. ordentl. Generalversammlung im Rest. zur «Mägd». Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 29. Jan. an Präs. E. Hotz, Davidsbodenstr. 38, zu richten.

Bauma. Generalversammlung: Samstag, 25. Jan., 20.00, in der «Brauerei». Obligatorisch. Busse 2 Fr. Schriftliche Entschuldigungen. Einzug von Zeitungs- und Jahresbeitrag.

Bern-Samariter. Hauptversammlung des Gesamtvereins: Samstag, 18. Jan., im Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7. Wir bitten unsere Mitglieder um Vormerkung von Ort und Datum.

— **Sektion Brunnmatt.** Heute Donnerstag, 16. Jan., Monatsübung im Munzingerschulhaus.

— **Sektion Lorraine-Breitenrain.** Samstag, 18. Jan., 20.00, Hauptversammlung des Gesamtvereins (oblig.), Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7, nicht wie üblich Rest. zu «Webern». Samstag, 1. Febr., 20.00, Familienabend im «Bierhübeli». Am 20. Januar beginnt ein Samariterkurs. Werbet Kursteilnehmer. Leitung Dr. E. Marti und Louis Haymoz, Hilfslehrer.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Heute Donnerstag, 16. Jan., 20.00, Uebung im Sulgenbach-Schulhaus: am Krankenbett. Samstag, 18. Jan., 20.00, Hauptversammlung, Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7. Wichtige Traktanden. Bitte den 1. Febr. für den Familienabend im «Bierhübeli» zu reservieren. Näheres jeweils unter Bern-Samariter beachten. Ende Jan. beginnt unser Krankenpflegekurs. Leitung Dr. M. Lauterburg-Bonjour. Werbet Teilnehmer.

— **Sektion Stadt.** Erste Monatsübung: Donnerstag, 16. Jan., 20.00, im Progymnasium. Die noch nicht bezogenen und bestellten Taschenkalender können an dieser Uebung in Empfang genommen werden. — Für die in zirka acht Tagen beginnenden Samariter- und Krankenpflegekurse bitte rege bei Freunden und Bekannten Propaganda machen. An der Weihnachtsfeier im Volkshaus wurde ein Regemantel mit eingnähter Etikette «Sport-Munzinger München» verwechselt. Bitte den rechtmässigen Besitzer, sich melden an Präs. H. Kuenzi, Hallerstr. 26. Hauptversammlung des Gesamtvereins: Samstag, 18. Jan., 20.00, im Gasthof «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7. Wichtige Traktanden.

Bern-Samariterinnen. Erste Monatsübung im neuen Jahr: Donnerstag, 23. Jan. Bitte den Abend zu reservieren. Werbet für die nach Mitte Jan. beginnenden Kurse: Gesundheitspflege-, Mütter- und Säuglingspflege- und Samariterkurs. Siehe Inserat im Stadtanzeiger. Alle Mitglieder, welche drei Kursausweise besitzen, haben Anrecht auf das beliebte Lederbüchlein vom Verein. Bitte diese bis 20. Jan. an Frl. Bertha Burri, Effingerstr. 69, einzusenden. Ebenso die Karten für die Hilfeleistungen pro 1946.

Bern-Kirchenfeld. Dienstag, 21. Jan., 20.00, Samariterübung im Gymnasium Kirchenfeld. Mitglieder, reserviert den 8. Febr. für die Hauptversammlung.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Monatsübung: Montag, 20. Jan., 20.00, im Laubeggsschulhaus, Handarbeitszimmer, 3. St. Letzte Gelegenheit vor der Hauptversammlung, Versäumtes nachzuholen.

Biberist. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 18. Jan., 20.00, im «St. Urs». Jedes Mitglied bringt ein Päcklein für die Tombola. Bringt Angehörige und Freunde mit. Nachher gemütliche Unterhaltung.

Biel. Dienstag, 21. Jan., 20.00, interessanter Vortrag über Rettungsdienst an Ertrinkenden, sowie Vorführung der Apparate «Respera» und «Pulmotor» im Gewerbeschulhaus, Zimmer Nr. 3, Logengasse. Referent H. Dähler. Bitte reserviert den Samstag, 15. Febr., für die Generalversammlung im Hotel «Bären».

Bienne. Mardi 28 janv. aura lieu à 20 h. 00 à la salle n° 3, rue de la loge, une conférence des plus intéressantes, donnée par M. Bargetzi. Sauvetage en cas de noyade, ainsi que démonstration des appareils «Respera» et «Pulmotor». Nos membres sont priés de réserver le samedi 15 févr. pour l'assemblée générale à l'Hôtel «Bären».

Brugg. Unser Samariterkurs hat begonnen. Kursabende: Montag und Dienstag, 20.00, im Lokal. Bitte besucht diese recht fleissig. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 31. Jan. einzureichen. Hilfeleistungsrapporte sind sofort abzugeben. Bei genügenden Anmeldungen könnte eine Exkursion in die Int. Verbandstoff-fabrik Neuhausen vorgesehen werden. Anmeldungen nehmen entgegen: R. Haller und Alb. Strub. Weiteres später.

— **Gruppe Bözberg.** Uebung: Mittwoch, 22. Jan., 20.00, im Schulhaus Ursprung.

Dintikon. Zur Bereinigung der Abonnentenliste für «Das Rote Kreuz» bitten wir jene Aktivmitglieder, die als Passivmitglieder übertreten oder auszutreten wünschen, dies bis zum 25. Jan. der Kassierin, Frau A. Jordi, zu melden. Für verspätete Meldung muss der Abonnementsbetrag für 1947 noch bezahlt werden. Aktive, besucht für die ausfallenden Monatsübungen die Krankenpflegeabende je Dienstag im Schulhaus und Freitag im «Bären».

(Fortsetzung Seite 23)

Avril: Accidents de la circulation (explication des Instructions pour le samaritain lors d'accidents de la circulation)	a) Accidents de la circulation (explication des Instructions pour le samaritain lors d'accidents de la circulation) b) Accidents de la circulation (exercice pratique en plein air)
Mai: Exercice en campagne	a) Transports b) Hémotase
Juin: Respiration artificielle, combinée éventuellement avec exercice de sauvetage pour noyés	a) Improvisations d'été b) Respiration artificielle, combinée éventuellement avec exercice de sauvetage pour noyés
Juillet: Accidents survenant en été (coup de chaleur, etc.)	a) Exercice en campagne b) N'a pas lieu (vacances)
Août: Exercice d'alarme	a) N'a pas lieu (vacances) b) Exercice d'alarme
Septembre: Soirée de propagande pour un cours de samaritains	a) Soins aux malades b) Accidents dus à l'électricité
Octobre: Soins aux malades *)	a) Conférence *) b) Soins aux malades *)
Novembre: Fractures *)	a) Pansements avec sparadrap *) b) Exercice avec cartes de diagnostic *)
Décembre: Examen final du cours	a) Examen final du cours b) Dames: soirée de raccomodage Messieurs: transports Cet exemple prévoit également un cours du mois de septembre au mois de décembre.

*) A remplacer éventuellement par la participation à une leçon du cours.

Abzeichen der Samariterwoche.

Wir gestatten uns, unsere Samariterfreunde daran zu erinnern, dass uns von der letzten Samariterwoche her immer noch ein Vorrat dieser Abzeichen verbleibt. Diese Bändchen können ganz gut von unseren Sektionen als Saalabzeichen anlässlich von Schlussprüfungen und Abendunterhaltungen usw. verwendet werden. Preis nur 10 Rp. das Stück. Der gesamte Erlös wird ausschliesslich unserer Hilfskasse zukommen. Helfen Sie mit, damit wir unseren in Not geratenen Samariterfreunden helfen können.

Insignes de la Semaine des samaritains.

Nous nous permettons de rappeler à nos amis samaritains qu'il nous reste toujours encore un petit stock d'insignes de la dernière Semaine des samaritains. Ceux-ci peuvent très bien être utilisés par nos sections comme insignes lors d'un examen final ou d'une soirée familière. Nous les cédonas au prix modique de 10 cts. pièce. La recette totale revient exclusivement à notre Caisse de secours. Aidez-nous, afin que nous puissions venir en aide à nos amis samaritains dans la détresse.

Egg-Oetwil. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., 20.15, im Gasthof «Alverna» in Egg. Um dem Quästor die Arbeit zu erleichtern, bitten wir, den Jahresbeitrag an der Generalversammlung zu entrichten. Allfällige Bussen für unentschuldigte Uebungen pro 1946 werden ebenfalls mit dem Jahresbeitrag einkassiert. Bitte reserviert diesen Abend. Für unentschuldigtes Nichterscheinen laut Statuten 1 Fr. Busse. Siehe auch Inserate im «Anzeiger von Uster» und in der «Zürichsee-Zeitung» vom 8. Jan.

Embrach. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., 20.00, im Rest. «Rose», Oberembrach. Entschuldigungen sind schriftlich einzureichen. Unentschuldigte 1 Fr. Busse.

Feldbrunnen-Riedholz. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., im Rest. «St. Niklaus». MC. nicht vergessen. Noch ausstehende Monatsbeiträge sind bis 18. Jan. zu begleichen, ansonst das Ausweiskärtchen nicht veräbfolgt werden kann. Glückssack nicht vergessen.

Ferenbalm u. Umg. Schlussrepetition des Säuglingspflegekurses: Sonntag, 19. Jan., 14.00, im Oberschulzimmer, Schulhaus Ferenbalm. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch.

Fribourg. Lundi 20 janv. à 20 h. 15 au local, exposé de M^{lles} Schnürer et Plancherel sur «La tuberculose». Vendredi 24 janv.: Soins aux bébés; les crèches et consultations des nourrissons. Direction M^{me} Hug-Herzog, infirmière, Zurich.

Ein unentbehrlicher Helfer

ist mir der «Schweizerische Samariter-Taschenkalender». So schreibt uns ein eifriger Samariter. Wir haben auch zahlreiche andere ähnliche Aeusserungen der Zustimmung erhalten, die uns natürlich sehr freuen. — Wenn Sie, lieber Leser, Ihren Kalender noch nicht bestellt haben, so sagen Sie es bitte unverzüglich Ihrem Sektionspräsidenten, oder wenn Sie nicht bis zur nächsten Uebung oder Versammlung zuwarten wollen, so füllen Sie den nachstehenden Bestellschein aus, worauf wir Ihnen den beliebigen kleinen Ratgeber, diesen unentbehrlichen Helfer, wie er genannt wird, prompt zugehen lassen werden.

Ausschneiden!

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit 1 Exemplar Samariter-Taschenkalender 1947 zum Preise von Fr. 1.80, Warenumsatzsteuer inbegriffen.

Genaue Adresse:

Datum:

Sendung gegen Nachnahme von Fr. 2.05*. Sendung gegen Vorauszahlung von Fr. 1.90* auf Postcheck Vb 169.

* Nichtzutreffendes streichen.

Wenn ohne weitere Mitteilung, mit 5 Rp. frankieren und mit dem Vermerk «Bücher-Zettel» an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Martin-Distelstr. 27, Olten, einsenden.

Une aide indispensable

voilà ce qu'est pour moi l'Agenda suisse du Samaritain. C'est ce que nous écrit l'un de nos dévoués membres actifs. Il n'est pas le seul, car nous avons reçu de nombreuses assurances de ce goût-là, ce qui nous cause naturellement un grand plaisir. Cher lecteur, si vous n'avez pas encore commandé votre exemplaire, informez-en sans retard votre président de section ou, si vous ne voulez pas attendre votre prochaine séance, envoyez-nous le bulletin de commande ci-dessous, dûment rempli, et nous nous empresserons de vous faire parvenir ce petit conseiller, appelé une aide indispensable.

A découper!

L..... soussigné commande par le présent bulletin 1 exemplaire de l'Agenda suisse du Samaritain 1947 au prix de fr. 1.80, impôt sur le chiffre d'affaires compris.

Adresse exacte:

Date:

Envoi contre remboursement de fr. 2.05*. Envoi contre paiement de fr. 1.90* effectué par avance sur compte de chèques postaux Vb 169 à Olten.

* Biffer ce qui ne convient pas.

Sans autre communication, à affranchir de 5 cts. et à retourner à l'Alliance suisse des Samaritains, 27, Martin-Distelstr., Olten, avec la mention «Feuille de commande».

Gäu. Uebung: Montag, 20. Jan., 20.00, Schulhaus Neuendorf. Sämtliche Hilfeleistungen usw. angeben. Ausweis wird abgegeben. Jahresbeitrag kann bezahlt werden.

Gelterkinden u. Umg. Am 7. Jan. hat unser Samariterkurs begonnen. Mitglieder, bezeugt euer Interesse durch Besuch von wenigstens je zwei Kursabenden für theoretischen und praktischen Unterricht. Dienstag Theorie (Dr. Gysin), Freitag praktischer Unterricht (Hilfslehrer Bitterli). Während dieses Kurses werden keine Monatsübungen durchgeführt.

Kirchberg (Bern). Voranzeige: Hauptversammlung: Dienstag, 4. Febr., 20.00 in der «Traube». Aus- und Uebertritte sind dem Präsidenten rechtzeitig zu melden.

Klosters u. Umg. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., 20.15, im Café «à Porta», Platz. Vergesst nicht, dass die Generalversammlung der Gradmesser eines Vereins ist und ihr mit eurem Erscheinen eure eigene Sache unterstützt. Lest bitte die Anzeigen im «Roten Kreuz» regelmässig.

Konolfingen. Die Februarübung muss wegen der Hauptversammlung vorverlegt werden. Diese findet Montag, 20. Jan., im «Hüsi», Freimettigen, statt. Hauptversammlung: Samstag, 8. Febr., im Hotel «Bahnhof». Wir machen auf Art. 10 der neuen Statuten aufmerksam.

Kulm. Monatsübung: Montag, 20. Jan., 20.00, im Schulhaus Unterkulm. Bitte Unfallrapporte mitbringen.



Langendorf. Uebung: Dienstag, 21. Jan., 20.00, im Schulhaus. Samstag, 1. Febr., 50. Generalversammlung im Rest. A. Witmer. Anträge usw. sind bis zur Uebung einzureichen.

Lausanne-Samaritaines. Le prochain cours aura lieu mardi 21 janv. au local. On recommande la régularité.

Lenk. Generalversammlung: Samstag, 25. Jan. Persönliche Einladungen folgen. Leider muss dieses Jahr gegen einige Mitglieder § 13 der Statuten in Anwendung kommen. Sämtliche Samariterposten sind ergänzt worden und zwei müssen gewechselt werden. Mitglieder, die gerne Posten stehen an den Skirennen und solche, die gerne Theater spielen möchten an unserer nächsten Veranstaltung, wollen sich beim Präses. melden. An der Schlussprüfung des Kurses in St. Stephan gegen Ende Febr. erwarten wir eine grosse Beteiligung unserer Aktiven. Extrazug möglich.

Lenzburg u. Untergruppen Rapperswil, Möriken-Wildeggen u. Hünzschwil. Am 25. Jan. treffen wir uns bei Schatzmann in Lenzburg. Generalversammlung mit anssl. gemütlichem Beisammensein. Für Musik wird gesorgt. Humor muss mitgebracht werden. Freunde des Samariterwesens sind herzlich willkommen.

Luzern, Samaritergruppe des Zweigvereins vom Roten Kreuz. Wir bitten alle, die nun das Schreiben mit Einzahlungsschein zur Bezahlung des Abonnements pro 1946 der Rotkreuzzeitung erhalten haben, um sofortige Regulierung. Wenn die Einzahlung innert zehn Tagen nicht erfolgt, würde Ihnen die Buchdruckerei Vogt-Schild eine Nachnahme senden.

Meilen u. Umg. Wegen allfälliger Verlängerung der Schulferien wurden die Januar-Uebungen verschoben. Wir beginnen nun wieder mit neuem Eifer: Montag, 20. Jan., in Herrliberg; Donnerstag, 23. Jan., in Meilen. Ort und Zeit wie gewohnt.

Nebikon. Uebung: Donnerstag, 16. Jan., 20.00, Lokal «Adler».

Nidau. Es sind noch einige Jahresbeiträge pro 1946 ausstehend. Wir erlauben uns, Nachnahme zu erheben, wenn sie innert acht Tagen nicht bezahlt werden. Reserviert den Samstagabend, 8. Febr., für die Generalversammlung.

Oberhofen-Hilterfingen. Nächste Abgabe und Entgegennahme von Handarbeiten für den Bazar findet statt: Mittwoch, 22. Jan. Ab diesem Datum alle 14 Tage im Schulhaus Oberhofen.

Oberrieden. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., 20.00, im Rest. «Bahnhof». Für Aktive obligatorisch. Unsere Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Nachher gemütliches Beisammensein, wozu auch die Angehörigen herzlich willkommen sind.

Oerlikon. Der S.-V. Oberstrass führt vom 3. Febr. bis 24. März einen Samariter-Fortbildungskurs durch im Physiologischen Institut, Rämistr. 69, Zürich 1. Leitung: Dr. Kölla. Kursabende je Montag von 20.00—22.00. Kursgeld 3 Fr. Wir machen unsere Mitglieder auf diesen lehrreichen Kurs aufmerksam und erbitten Anmeldungen an den Präsidenten.

Pfungen-Dättlikon. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan., 20.00, im Rest. «Linde». Traktanden die statutarischen. Für Aktivmitglieder obligatorisch, ansonst 1 Fr. Busse. Sonntag, 26. Jan., Besuch des Kriminalmuseums in Zürich. Anmeldungen werden an der Versammlung entgegengenommen.

Rapperswil-Jona. Während des Samariterkurses fallen die Uebungen aus. Es wird den Mitgliedern empfohlen, die Kursabende je Montag und Donnerstag, 20.00, im Hotel «Du Lac» zu besuchen.

Sarnen. Sonntag, 19. Jan., Winterübung. Abfahrt mit Postauto Schwendi ab Bahnhofplatz 7.45.

Schwarzenburg. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: Samstag, 25. Jan. Samstag, 15. Febr., Hauptversammlung. Nähere Angaben in nächster Nummer.

Um eine Wunde rasch
zu heilen braucht man

VINDEX



Wundsalbe oder Kompressen

FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF-
UND WATTEFABRIKEN FLAWIL

Solothurn. Samstag, 18. Jan., 20.15, Generalversammlung im Hotel «Schwanen». Bitte Päcklein für den Glückssack nicht vergessen. Jedes bringt mindestens eines.

Stallikon. Der Krankenpflegekurs geht Ende Jan. zum Schluss. Benützt noch alle die Gelegenheit und besucht die Abende (Dienstag und Freitag). Generalversammlung erst nach der Schlussprüfung. Wir freuen uns auf lückenlosen Besuch aller Aktiven im neuen Jahr. Der Kassier bittet um Bezug der bestellten Taschenkalender.

Stäfa. Wir erinnern nochmals an die am 18. Jan., 19.30, im Hotel «Rössli» stattfindende Generalversammlung. Päckli im Werte von ca. Fr. 1.— an Frl. Siegrist abgeben. Mitglieder, die nicht am gemeinsamen einfachen Abendessen teilnehmen, melden dies bis spätestens Freitagabend.

Steffisburg. Samstag, 18. Jan., 20.00, Hauptversammlung im «Adler». Näheres durch Zirkular. Dienstag, 21. Jan., 20.00, im Singaal der Sekundarschule öffentlicher Filmvortrag über die Geschlechtskrankheiten von Dr. Neuenschwander. Eintritt frei. Bringt Angehörige und Verwandte mit. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Sulgen. Uebung: Montag, 20. Jan., 19.30, im Schulhaus. Samariter-Taschenkalender können noch bestellt werden.

Wald (Zeh.). Monatsübung: Montag, 20. Jan., 20.00, im Schlipf-schulhaus. Thema: Ski- und Schlittenimprovisationen. Bitte Ski und Schlitten mitnehmen. Die neuen Mitglieder aus dem Samariterkurs sind freundlich eingeladen. Weitere wichtige Mitteilungen an der Uebung.

Windisch u. Untergruppe Mülligen. Generalversammlung: Samstag, 25. Jan., 20.00, im Gasthof «Löwen». Windisch. Näheres siehe Einladungskarten. Wer zur Unterhaltung noch etwas beitragen möchte, soll sich beim Präsidenten melden.

Winterthur-Seen. Generalversammlung: Samstag, 18. Jan. 20.00, Rest. «Sonne». Anssl. Lichtbildervortrag von der Sustenfahrt. Für Aktive obligatorisch bei statutarischer Busse. Entschuldigungen schriftlich bis acht Tage nachher.

Worb. Uebung: Freitag, 17. Jan., 20.00, im Lokal. Laut Mitteilung von Hilfslehrer Hagi müssen die Uebungen in Worb in Zukunft auf den dritten Freitag des Monats verlegt werden.

Zuchwil. Samstag, 18. Jan., 20.00, Generalversammlung in der «Bierhalle».

Zug. Sonntag, 19. Jan., Uebung auf dem Zugerberg für alle Skifahrer des Vereins. Sammlung 14.00 Vordergaishoden. Übungsleitung Frl. Hauenstein und Hugener. (Nur bei günstigen Schneeverhältnissen.) Sonntag, 26. Jan., Generalversammlung im Hotel «Löwen». Näheres durch Zirkular. Wir verfügen noch über eine Anzahl Taschenkalender. Er sollte bei keinem Samariter fehlen. Wer kommt mit nach Cham? Unsere Chamer Freunde haben am 19. Jan., 15.00, Generalversammlung, 17.00 Schlussprüfung, 20.00 Abendunterhaltung. Anmeldung an Präses. Doggwiler.

Zürich-Seebach. Dienstag, 21. Jan., 20.00, oblig. Uebung im Schulhaus Buhrain, Demonstrationssaal: «Erste Hilfe im täglichen Leben.» Bitte Anmeldung für den Samariter-Fortbildungskurs im Physiologischen Institut nicht vergessen.

«Das Rote Kreuz». Erscheint wöchentlich. Jahresabonnementspreis Fr. 2.90. Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz, Zentralsekretariat, Bern, Taubenstrasse 8, Tel. 2 14 74. - Redaktion: Dr. Kurt Stampfli, Solothurn, Gurzelgasse 30, Tel. 2 36 26. - Anzeigen und Berichte der Samaritervereine sind an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes, Olten, Marlin-Disteli-Strasse 27, Tel. 5 33 49, zu richten. - Druck, Verlag und Annoncenregie: Vogt-Schild AG., Solothurn, Tel. 2 21 55, Postscheck Va 4. - «La Croix-Rouge». Publication hebdomadaire. - Prix d'abonnement 2 fr. 90 par an. - Editée par la Croix-Rouge suisse, Secrétariat central, Berne, 8, Taubenstrasse, tél. 2 14 74. - Rédaction: Dr. Kurt Stampfli, Soleure, 30, Gurzelgasse, tél. 2 36 26. - Les avis et comptes-rendus des sociétés de samaritains sont à adresser au Secrétaire de l'Alliance suisse des Samaritains, Olten, 27, Marlin-Disteli-Strasse, tél. 5 33 49. - Impression, édition et publié: Vogt-Schild S. A., Soleure, tél. 2 21 55, compte de chèques Va 4.